

Tonhalle: Konzert mit 2000 Kindern

Tuscheln vor dem großen Augenblick. Ganz klar, dass die vielen kleinen Sänger, die sich gestern Morgen in der Tonhalle versammelt hatten, aufgeregt waren. Ein ganzes Schuljahr haben sie geübt - jetzt stellten sie Eltern, Lehrern und Gästen ihr neues Repertoire vor. Unter anderem Lieder wie „Faul sein ist wunderschön“, „Pack die Badehose ein“, das „Hatschi-Lied“ und „Do best de platt“. Am Ende gab's reichlich rote Kinderwangen - und jede Menge Applaus für die 2000 jungen Sänger.

Dahinter steht das Projekt „SingPause“ von Musikverein und Kulturamt, das Grundschulkindern Gesangsunterricht bietet. Nun also das Schuljahresabschlusskonzert. Acht Grundschulen waren dabei, 22 Lieder standen auf dem Programm.

2006 begann das Projekt, anfangs machten fünf Grundschulen mit. Inzwischen sind es 17 Schulen und rund 3 850 Kinder, ab August dann 7000 Kinder. Tendenz steigend. Do best de platt, aber wirklich. **kui**



Haste Tone: Singleiterin Petra Strömer-Müller hat und gab gestern Morgen beim Konzert den Ton vor. Rund 2000 Kinder präsentierten die Lieder, die sie in den letzten Monaten dank „SingPause“ gelernt haben.

Foto: Uwe Schaffmeister